ANGERMÜNDER NACHRICHTEN



Beilage in dieser Ausgabe | **Amtsblatt** für die Stadt Angermünde Nr. 9/2015

Nummer 9 | 25. Jahrgang | 23. Oktober 2015 | Woche 43

Rettungseinsatz zur Einweihung

LUFTRETTUNGSSTATION ANGERMÜNDE MIT HUBSCHRAUBER „CHRISTOPH 64“



Der Rettungshubschrauber auf seinem Außenpodest, das per Schienen in den Hangar eingezogen werden kann.

Fotos: Michael-Peter Jachmann

» Nein, eine Schauvorführung war es nicht – aber passend zur Eröffnung der Luftrettungsstation Angermünde am 21. September erhob sich kurz nach 14 Uhr „Christoph 64“ in die Luft und flog Richtung Herzsprung von dannen. Und kehrte nicht alsbald zurück – denn der Einsatz des Rettungshubschraubers vom Typ EC 135 diente tatsächlich einem Rettungseinsatz.
Die Regional-Leitstelle Nordost Eberswalde rief das Fluggerät zum bereits 231. Einsatz seit dem 1. August – seitdem steht der Rettungshubschrauber für Rettungsflüge bereit.
Die Feierstunde zur Einweihung der Station fand also erst am Montag, dem 21. September, statt – inzwischen haben sich die Mitarbeiter der Station und die Rettungsteams und Piloten eingespielt, funktioniert der Betrieb reibungslos.

Fortsetzung auf Seite 3

Besuch bei Lebensrettern

VORSCHULKINDER DES „SPATZENHAUSES" BESUCHTEN „CHRISTOPH 64" UND FEUERWEHR

» Mit Spannung haben wir den Besuch bei der Luftrettung erwartet. Im Vorfeld haben wir mit unserer Erzieherin Kerstin über die Arbeit eines Rettungshubschraubers, deren Besatzung und über die Aufgaben der Feuerwehr gesprochen.

Endlich war es soweit. Mit dem Extra-Bus der UVG-Angermünde fuhren wir zur Luftrettungsstation Angermünde, zu „Christoph 64". Von den Mitarbeitern wurden wir schon erwartet. Sie nahmen sich für unsere Fragen viel Zeit und zeigten und erklärten uns alles. Das Spannendste war, einmal selbst im Hubschrauber sitzen zu können. Ein ganz besonderes Erlebnis für uns war, dass dann noch ein Einsatz für den Hubschrauber kam, den wir voll Spannung beobachten durften. Danach ging es zur Feuerwehr, wo Micha schon auf uns wartete. Auch er zeigte uns alles in der Wache, z.B. die Löschtechnik und die Umkleideräume mit den Uniformen. Zum Schluss durften wir uns selbst an den Wasserspritzen ausprobieren. So ging ein toller Tag zu Ende.

Ein herzliches Dankschön an die Besatzung der Luftrettung, an den Kameraden Michael Drange vom Löschzug 1 und an Herr Jörg Kollatz für seinen spontanen Buseinsatz.

Vorschulgruppe
Kita „Spatzenhaus" Kerkow





Fotos: Kita „Spatzenhaus" Kerkow



Rettungseinsatz zur Einweihung

LUFTRETTUNGSSTATION ANGERMÜNDE MIT HUBSCHRAUBER „CHRISTOPH 64"

Fortsetzung von Seite 1

Die Grundsteinlegung im Angermünder Gewerbegebiet Oderberger Straße ist nur 13 Monate her – er erfolgte am 19. August 2014, schon am 18. Dezember folgte das Richtfest und auch danach wurde das Projekt zielstrebig fortgesetzt und nun beendet.

Damit ist die Einsatzlücke für Rettungshubschrauber im Nordosten Brandenburgs geschlossen. „Gerade in der Uckermark, wo die Wege besonders weit sind, das Land dünn besiedelt ist, ist die Stationierung besonders wichtig."

Bürgermeister Wolfgang Krakow ist glücklich, dass Angermünde als Standort ausgewählt worden ist.

Die verkehrsgünstige Lage erweist sich wieder einmal als Vorteil.

Alle größeren Uckermarkstädte von Angermünde über Templin hin zu Schwedt und Prenzlau verfügen über Krankenhäuser oder Kliniken ebenso wie Eberswalde, können darum zur Versorgung der Patienten angeflogen werden, wobei sich das Einsatzgebiet bis zu den Landkreisen Oberhavel und Märkisch Oderland erstreckt.

Notfallorte im Umkreis von 60 Kilometern werden innerhalb von bis zu 15 min erreicht – Zeiten, die mit keinem anderen Verkehrsmittel zu schaffen sind.



Für die Chronik mit Bürgermeister Wolfgang Krakow in der Mitte.

So wird viel Zeit für lebensrettende Maßnahmen gewonnen, so Steffen Lutz vom Vorstand der DRF-Luftrettung.

Brandenburgs Innenminister Karl-Heinz Schröter – das Innenministerium ist für das Rettungswesen verantwortlich – hingegen kam erst an, nachdem der Rettungshubschrauber abgeflogen war. Aber für sein Grußwort während der feierlichen Einweihungsstunde kam er genau richtig.

Die DRF-Luftrettung hat in Angermünde drei Piloten und drei Rettungsassistenten stationiert, die Zusammenarbeit erfolgt mit insgesamt 19 Notärzten der Region. Rund drei Millionen Euro hat das gesamte Projekt einschließlich Hangar, Stationsgebäude, Landeplatz und Betankungsanlage gekostet. Die Kosten werden durch den Betreiber über die Flugminutenpreise der Krankenkassen hereingeholt.

Für die musikalische Umrahmung des Nachmittags sorgte der junge Sänger Willi Czuch mit seiner Gitarre, die kulinarischen Genüsse hatte das Restaurant „Grambauers Kalit" gezaubert.

Michael-Peter Jachmann

Lampionumzug mit vielen Höhepunkten

SPANNENDER ABEND IM TIERPARK MIT LAGERFEUER UND GESCHICHTEN

» Der traditionelle Lampionumzug am Vorabend des 3. Oktober führte auch in diesem Jahr wieder vom Bahnhof zum Tierpark. Bereits auf dem Bahnhofsvorplatz wurden die unterschiedlichsten Lampions bewundert, darunter viele selbst gebastelte Unikate.

Um 19 Uhr ging es dann endlich los mit laut schallender Blasmusik der Angermünder Musikanten. Auch unterwegs reihten sich noch weitere kleine und große Lampionträger in die Lichterkette ein. So betraten gut 360 Kinder und Erwachsene mit hell und bunt leuchtenden Lampions in den verschiedensten Formen und Farben den Tierpark. Am Eingang des Tierparks verhallte die Blasmusik, um die Tiere im Dunkeln nicht zu erschrecken.

Alle Wege im Tierpark waren voller kleiner Lichter, die eine zauberhafte Stimmung erzeugten und sicher zum Wirtschaftshof führten. Hier lud ein schönes Lagerfeuer die Gäste ein, sich am prasselnden Feuer mit Knüppelteig, Bratwurst und heißen Getränken zu wärmen. Dazu erklang wieder – abseits von den Tieren – die Blasmusik der Angermünder Musikanten und die Höhepunkte des Abends nahmen kein Ende...

Viele Kinder folgten der Einladung der Freiwilligen Feuerwehr, einmal ins Feuerwehrauto zu steigen. Träume wurden wahr: „Ich werde mal Feuerwehrmann" hören wir eine kräftige überzeugende Kinderstimme sagen. In der Zooschule lauschten Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern den Geschichten und Märchen über Tiere. Die Nachtwanderungen durch den Tierpark waren nicht nur für die Kinder spannend... Auch manche Tiere blickten verwundert in die erwartungsvollen Gesichter. Dann gab es auch Tiere, die sich nicht zeigten, sondern fest weiter schliefen. Vielleicht träumten sie gerade von leuchtenden Lampions, die wie die Sterne durch die Nacht tanzen...

Die Stadt Angermünde dankt allen Akteuren, die diesen schönen Abend so liebevoll gestalteten. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Tierparks, den Freiwilligen des Tierparkfördervereins, der Freiwilligen Feuerwehr, den Angermünder Musikanten, dem Versorgungsteam Familie Prange und der Angermünder Polizei für die Absicherung des Umzuges!

Andrea Frick, Stadt Angermünde

Liebe Senioren und Seniorinnen der Stadt Angermünde,

die Weihnachtszeit rückt näher. Zu einem angenehmen Nachmittag anlässlich unserer jährlichen Angermünder Weihnachtsfeier lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Die Feier findet am **Samstag den 12. Dezember in der Zeit von 14:00 Uhr - 18:00 Uhr in der Mehrzweckhalle der Stadt** (Gartenstraße) statt. Einlass ist **ab 13:00 Uhr.**

In diesem Jahr ist das **Sänger-Duo Monika Hauff und Klaus-Dieter Henkler** in Angermünder zu Gast. Sie stimmen das Publikum mit einem gemischten Programm auf die Weihnachtszeit ein. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde spielt dann der Musiker Klaus-Manfred Jahn Tanzmusik.

Die Eintrittskarten erhalten Sie dieses Jahr für **2,00 €** im Foyer des Rathauses zu folgenden Terminen:
Dienstag 24. November bis Donnerstag 26. November jeweils vormittags von 8:30 bis 12:00 Uhr
Nach der Veranstaltung steht Ihnen eine zusätzliche Stadtlinie für die Stadtlage Angermünde zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister
Wolfgang Krakow

Badetermine ThermeTemplin

02. November
01. Dezember Dienstag!



11. Januar 2016
08. Februar 2016
07. März 2016
11. April 2016
09. Mai 2016
06. Juni? bei Bedarf

Haltestellen und Abfahrtszeiten

Angermünde	
Prenzlauer Str.	08:50 Uhr
Bahnhof	09:00 Uhr
Jahnsportplatz	09:08 Uhr
Greiffenberg Markt	09:17 Uhr
Greiffenberg Friedhof	09:20 Uhr
Wilmersdorf	09:25 Uhr

telefonische Anmeldung für die nächsten Fahrten mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr unter ✆ 03331/ 365022

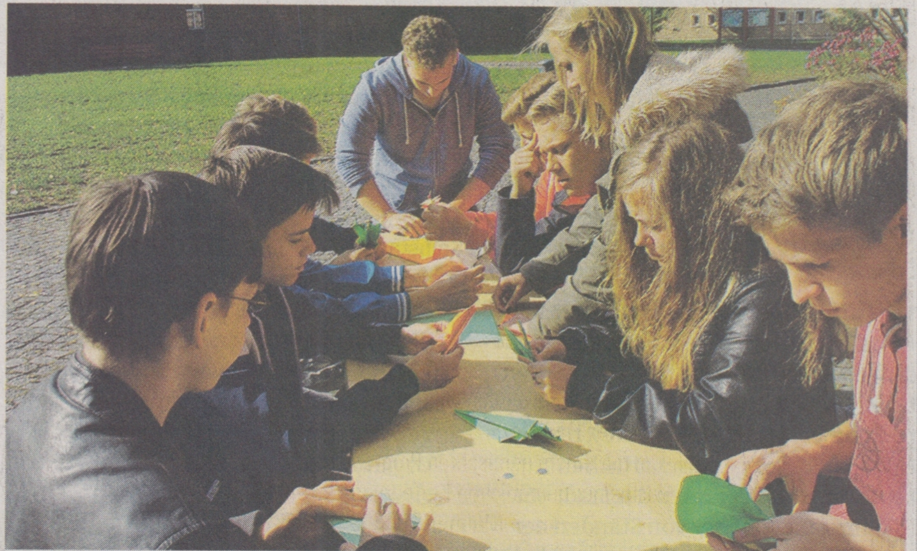
oder beim DRK, Volkssolidarität Ortsgruppen, BSV, Seniorenbegegnungsstätten MAQT

4

2.400 Kraniche für den Frieden

EINSTEIN-SCHÜLER ORGANISIERTEN AKTION ZUM VIERTEN MAL

» Mehrere Hundert Schüler und weitere Gäste beteiligten sich am Origami-Kranichfalten – das bereits zum vierten Mal an einem September-Freitag (am 18. September) in der Franziskaner Klosterkirche Angermünde organisiert worden war. Gut 50 Schüler des Einstein-Gymnasiums von 8. bis 12. Klasse beteiligten sich daran und fungierten als Lehrmeister im Falten für die Gäste, so zum Beispiel für 220 Schüler der Puschkin-Grundschule, aber auch Klassen der Freien Schule (Grund- und Oberschule). Und auch für Asylbewerber aus der Angermünder Gemeinschaftsunterkunft, Rentner aus Angermünde und Tagestouristen. Getränke-Rössler hatte wieder 30 Biertischgarnituren zur Verfügung gestellt, an denen mal keine Humpen gestemmt wurden, sondern Friedenskraniche gefaltet wurden.



Gefaltet wurde bei ansprechendem Wetter auch vor den Klostermauern

Fotos: Einstein-Gymnasium

Die Einsteiner informierten ihre Gäste auch über die Hintergründe der Aktion, über das Symbol des Papierkranichs für Frieden und Mitgefühl mit dem Schicksal anderer Menschen. Wolfgang Rall, Lehrer an der Einstein- und an der Freien Schule, der diese Aktion von Anfang an kräftig mitorganisiert, freute sich: „Für die Schüler war das immer wieder neu eine große Herausforderung. Etwas selbst zu beherrschen, heißt noch lange nicht, es anderen auch beibringen zu können. Doch sie waren hochmotiviert.



Kraniche über Kraniche – nun schon aufgefädelt auf Girlanden

Diese Friedensarbeit als eine ganz andere Form von Unterricht machte ihnen großen Spaß und war für sie zugleich immer wieder anstrengend." Dabei hatten die Einstein-Schüler nicht einfach unterrichtsfrei, sondern mussten den ausgefallenen Unterricht nacharbeiten. Wenige Minuten vor dem Ende der Aktion fädelten die Schüler den Kranich des Tages Nummer 2000 auf. Die Biertische waren längst abgeholt worden, trotzdem hatten die Schüler weiter gefädelt. Sie wollten unbedingt 2000 Kraniche schaffen. Dazu kamen noch 400 Kraniche, die die Gästen mit zu ihrer Schule oder nach Hause nahmen. Auf 22 Kranichgirlanden waren die Papierkraniche schließlich gefädelt. Sie sollten zu 3 Girlanden verbunden werden, jeweils 16 Meter lang, um sie an den Fenstern zum Klosterplatz hin an die Decke zu ziehen. Von den Aktionstagen der vergangenen Jahre hingen bereits 6 solcher Kranichgirlanden. Nun sind es also 9 insgesamt.

Woher kommt eigentlich die Tradition des Kranichfaltens als Friedensaktion? Zu den zunächst Überlebenden des US-amerikanischen Atombombenabwurfs auf Hiroshima am 6. August 1945 – ein unglaublich aggressiver und menschenverachtender Akt des Staatsterrorismus – gehörte Sadako Sasaki, damals zweieinhalb Jahre jung. Über 90 000 Menschen starben dort und drei Tage später in Nagasaki beim zweiten Atombombenabwurf.

Wie Tausende andere erkrankte Sadako an den Folgen; als sie 12 Jahre alt war, kam sie mit Leukämie ins Krankenhaus. Ihre beste Freundin Chizuko faltete ihr am Krankenbett einen Kranich und erzählte ihr von einer alten japanischen Legende – wer 1000 Origami-Kraniche falte, dem würden die Götter einen Wunsch erfüllen. Sadako faltete daraufhin in den 14 Monaten ihres Krankenhausaufenthaltes Hunderte Papierkraniche. Sie starb am 25. Oktober 1955. Das Schicksal des Mädchens verbreitete sich weltweit und so wurden Origami-Kraniche zu einem Symbol der internationalen Friedensbewegung und des Widerstands gegen den Atomkrieg.

Michael-Peter Jachmann

Seniorenbörse am 7. November

MIT UNTERNEHMEN AUS POLEN



Am 7. November findet in der Mehrzweckhalle(Gartenstr.) Angermünde die 11. Seniorenbörse statt. Seit Wochen bereiten die Mitglieder der Arbeitsgruppe diese Veranstaltung als weiteren Höhepunkt des gesellschaftlichen Lebens unserer Senioren der Stadt vor.

Zahlreiche Inhaber von Ständen der vergangenen Jahre wurden angeschrieben und viele sagten uns bereits ihre Teilnahme zu. Auch interessante neue Angebote sind dabei. Wir freuen uns, dass viele polnische Unternehmen sich wieder darstellen. Unsere Freundinnen und Freunde aus der Partnerstadt Strzelce Krajenskie zählen auch zu unseren Gästen. An den vielfältigsten Angeboten können die Besucher ausprobieren, testen, sich beraten lassen und auch für sich persönliche Entscheidungen treffen. Bei manchen Ständen kann man sogar schon das Eine oder Andere für das nahende Weihnachtsfest erwerben. Ein abwechslungsreiches kulturelles Rahmenprogramm wird die Gäste unterhalten und erfreuen. Die Versorgung mit Speisen und Getränken ist ebenfalls abgesichert. Zu einem festen Bestandteil ist die Ehrung engagierter Bürger, die sich aktiv an der Gestaltung des öffentlichen Lebens beteiligen.

Diese wird nach der Begrüßung und Eröffnung der Börse vom Bürgermeister Herrn Krakow und der Vorsitzenden des Stadtseniorenbeirates Frau Mansfeld vorgenommen. Unter der Schirmherrschaft unseres Bürgermeisters Wolfgang Krakow lädt die AG-Börse und der Seniorenbeirat alle Bürger zu unserem Markt der Möglichkeiten ein!

AG Börse, Leiter Dieter Beiersdorf

Hinein in den Wald der Buchen-Wunder

GEFÜHRTE WANDERUNG AM 24. OKTOBER AB GEHEGEMÜHLE

Am Sonnabend, dem 24. Oktober, startet um 11 Uhr an der Gehegemühle die nächste Wanderung „Ein Urwald entsteht“, eine Führung ins Unesco-Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin. Die geführte Wanderung in das Naturentwicklungsgebiet des Grumsiner Buchenwaldes dauert drei Stunden und vermittelt einzigartige Eindrücke. „Von einem Spezialisten geführt, schärfen sich die Sinne für die Erhabenheit des in der Entstehung befindlichen Urwaldes mit seinen mächtigen Rotbuchen und geheimnisvollen Mooren“, werben die Organisatoren.

INFO

Für die Trittsicherheit sollte unbedingt festes Schuhwerk getragen werden.
Um Anmeldung bis Freitag, 23. Oktober, 12 Uhr, in der Touristinfo Angermünde wird gebeten:
Brüderstraße 20 in Angermünde (Alte Wache), Telefon 03331 297660, E-Mail info@angermuende-tourismus.de.
Anfahrt: Mit dem Biberbus bis zur Bushaltestelle Gehegemühle.
Die Führung wird mit mindestens 6 Personen durchgeführt, bis zu 15 Teilnehmer sind möglich.



Foto: Michael-Peter Jachmann

Ein Buchenurwald im Entstehen – unglaubliche Natur-Schönheit fasziniert die Besucher

„Ihr“ Denkmal als Plakat

AUFRUF ZUM TAG DES OFFENEN DENKMALS 2016

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz sucht ab sofort Bildmotive für das bundesweite Plakat zum Tag des offenen Denkmals für 2016.

Am 11. September 2016 steht der Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“.

Das neue Motto stellt das gemeinsame Arbeiten für die Erhaltung unseres kulturellen Erbes in den Mittelpunkt!

Dabei soll das Zusammenarbeiten von Privatleuten und lokalen Gruppen wie Vereinen mit allen anderen Bezugsgruppen im Bereich Denkmalschutz und Denkmalpflege im Fokus stehen.

Nutzen Sie die Möglichkeit, „Ihr“ Denkmal über das bundesweite Plakat zum Tag des offenen Denkmals 2016 ins Rampenlicht zu rücken!

Schicken Sie Ihre Bilder von Denkmalen, die Aspekte des Mottos „Gemeinsam Denkmale erhalten“ gut veranschaulichen können, an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz.

Einsendeschluss ist der 1. November.

INFO

Nähere Infos unter http://tag-des-offenen-denkmals.de/thema/plakat.html

Amtsblatt
für die Stadt Angermünde

Angermünde, 23. Oktober 2015 | Nummer 9/2015 | 25. Jahrgang   Herausgeber: Stadt Angermünde – der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
– kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
– kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
– auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

— Amtliche Bekanntmachungen —

Schlussfeststellung im Bodenordnungsverfahren Biesenbrow-Feldlage

Im **Bodenordnungsverfahren Biesenbrow-Feldlage, AZ: 5-004-F,** wird hiermit gemäß § 63 Abs. 2 LwAnpG[1] in Verbindung mit § 149 des FlurbG[2] die Schlussfeststellung erlassen und folgendes festgestellt:
Die Ausführung des Bodenordnungsplanes und der Nachträge 1 bis 4 ist bewirkt.
Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.
Die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft sind abgeschlossen. Sie erlischt gemäß § 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. § 149 Abs. 4 FlurbG.
Das Bodenordnungsverfahren Biesenbrow-Feldlage ist mit Zustellung der unanfechtbaren Schlussfeststellung an die Teilnehmergemeinschaft beendet.

Gründe:
Der Abschluss des Bodenordnungsverfahrens durch die Schlussfeststellung ist sachlich gerechtfertigt. Der Bodenordnungsplan und die hierzu ergangenen Nachträge 1 bis 4 sind in allen Teilen ausgeführt. Insbesondere ist das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die im Bodenordungsplan und in seinen Nachträgen genannten Beteiligten übergegangen. Die öffentlichen Bücher sind berichtigt.
Die gemeinschaftlichen Anlagen sind entsprechend ihrer Zweckwidmung in dem festgelegten Umfang ordnungsgemäß ausgebaut. Ihre laufende Unterhaltung ist auf die Unterhaltungspflichtigen übergegangen. Die Teilnehmergemeinschaft hat keine finanziellen Verbindlichkeiten, Forderungen und Guthaben mehr.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem 1. Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Der Widerspruch ist beim

Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Referat Bodenordnung
Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau

einzulegen.

Gegen die Schlussfeststellung steht auch dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft gemäß § 149 Abs. 1 Satz 3 FlurbG ein Widerspruchsrecht an die obere Flurbereinigungsbehörde, dem Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Dienstsitz Prenzlau, Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau, zu.

Groß Glienicke, den 01.10.2015

Im Auftrag
Großelindemann *Dienstsiegel*
Referatsleiter
Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung

[1] Landwirtschaftsanpassungsgesetz vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2586)
[2] Flurbereinigungsgesetz vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794)

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

– Amtliche Mitteilungen –

Abgabenbescheide für 2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit den Abgabebescheiden 2015 haben wir Ihnen bereits mitgeteilt, dass ab 2016 Abgabebescheide **nur bei Änderungen** versandt werden. Die Festsetzung der Grundsteuern und Gebühren/Abgaben erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung in diesem Amtsblatt.
Bitte beachten Sie in Ihrem Abgabebescheid 2015 die **Fälligkeiten Folgejahre.**
Die Zahlungstermine werden unverändert sein:

- für Grundsteuer A und B sowie für die Regenentwässerung je zu einem Viertel am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November
- für die Jahresgebühr Straßenreinigung/ Winterdienst am 01. Juli

Die termingerechte Zahlung können Sie durch die Erteilung einer Einzugsermächtigung sichern.

Das entsprechende Antragsformular finden Sie unter

www.Stadt Angermuende.de - Bürgerservice - Formularverwaltung -SEPA Einzugsermächtigung

Für die Festsetzung der Hundesteuer, der Zweitwohnungssteuer und der Umlage zur Wasser- und Bodenverbandsgebühr erhalten Sie weiterhin einen Abgabenbescheid.

Für Fragen steht Ihnen zu den allgemeinen Sprechzeiten unsere Mitarbeiterin

Frau Karla Szudra
Telefon: 03331/260018
E-Mail: k.szudra@angermuende.de

zur Verfügung.

Ausschreibung für die Betreibung des Imbiss-Kiosks sowie die Durchführung der Eintrittskassierung im Strandbad Wolletzsee Angermünde

Die Stadt Angermünde sucht für die Saison vom 15.05.2016 bis 15.09.2016 einen Betreiber/eine Betreiberin als Dienstleister für den Imbiss-Kiosk sowie für die Durchführung der Eintrittskassierung im Strandbad Wolletzsee Angermünde gegen Vergütung zu folgenden festen Öffnungszeiten:

Mai, Aug. Sept. 10:00 - 19:00 Uhr (Mo.- Fr.),
09:00 - 20:00 Uhr (Sonn- u. Feiertage);

Juni und Juli: 09:00 - 20:00 Uhr (Mo.- So.)
(Die Kassierung endet eine Stunde vor Schließzeit.)

Interessenten melden sich bitte bis zum **10.11.2015** in der Stadtverwaltung Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde bei Frau Anette Pecat, Zimmer 3.12, Telefon: 03331/260023, E-Mail: a.pecat@angermuende.de

Ausschreibung eines Grundstücks

Die Stadt Angermünde schreibt im Bieterverfahren folgendes Grundstück in der Gemarkung Angermünde aus.

Lage: Klosterstraße 66 / Unterwall, Flur 7, Flurstück 182/1, (Teilfläche von ca. 560 m²) Gemarkung Angermünde

Beschaffenheit: Das Grundstück war bis vor kurzem bebaut mit einem Wohnhaus auf der gesamten Grundstücksbreite Richtung Klosterstraße und mit Nebengelass im Unterwall. Alle baulichen Anlagen sind abgerissen worden. Etwa in der Mitte des Grundstückes zum Unterwall liegt ein Schacht ohne erkennbare Funktion. Er ist mit dem Abriss verfüllt worden. Fundamentreste befinden sich teilweise noch entlang der Gehwege Unterwall und Klosterstraße zur Sicherung der Gehwegpflasterung.
Das Grundstück ist erschlossen über die Klosterstraße. Zugang hat es von der Klosterstraße und dem Unterwall. Die Zufahrt erfolgte über den Unterwall. Von der Grundstücksbreite zur Klosterstraße werden ca. 2 m bis zu einer Tiefe von ca. 18 m entlang der Straße Unterwall als öffentliche Verkehrsfläche herausgetrennt und nicht mit verkauft.
Das Grundstück kann nördlich mit einem 1-2-geschossigem Gebäude mit Satteldach (Giebel zur Klosterstraße) oder an der Klosterstraße mit einem 2-geschossigem Gebäude mit Satteldach (Gebäudefront zur Klosterstraße) bebaut werden. Je nach Vorhaben kann für die nördliche Bebauung des Grundstückes eine Baulast auf der öffentlichen Verkehrsfläche, Unterwall, oder auf dem privaten Nachbargrundstück erforderlich werden.

Angebotsabgabe: Es kann
a) **ein Kaufpreisangebot** und/oder
b) **ein Angebotspreis zur Erbpacht**
abgegeben werden.
Der Angebotspreis entspricht einem Kaufpreisangebot zur Übernahme des Grundstückes in Erbpacht für 99 Jahre.
Der Erbpachtzins beträgt 4 % jährlich vom Angebotspreis und wird an eine fortlaufende dreijährige Anpassungsklausel nach dem Verbraucherpreisindex für Deutschland gebunden.

Den Vorrang erhält das wirtschaftlichste Gebot.

Mindestgebot: 23.520 €

Zusätzlich zum Kaufpreis fallen Vermessungskosten in Höhe von ca. 1700 €, die Anschlussgebühren für die jeweiligen Medien sowie sämtliche Vertragsnebenkosten (Notarkosten, Grundbuchkosten etc.) an. Die Vergabe wird an eine Bauverpflichtung innerhalb von 2 Jahren gebunden.
Schriftliche Angebote werden bis zum 20.11.2015 in einem mit „Angebot-Grundstück" gekennzeichneten und verschlossenen Briefumschlag erbeten an

Stadt Angermünde
Liegenschaften
Markt 24
16278 Angermünde

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Sewekow unter Tel. 03331/260035.

— Amtliche Mitteilungen —

Veröffentlichung von Altersjubiläen

Die Stadt Angermünde wird ab 01.01.2016 die Veröffentlichung von Altersjubiläen in den Medien (MOZ) einstellen.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass Sie das Recht haben, der Weitergabe Ihrer Daten nach § 33 Abs. 1-5 BbgMeldeG zu widersprechen.
Im Widerspruch ist anzugeben, welche der unten aufgeführten Datenübermittlung Sie nicht wünschen.
Der Widerspruch ist ohne Angabe von Gründen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Angermünde Bürgerbüro Markt 24 16278 Angermünde einzulegen.
Widerspruchsmöglichkeiten:

- **Widerspruch für die Übermittlung an Religionsgesellschaften**
- **Widerspruch bei Alters- und Ehejubiläum**
- **Widerspruch an Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen u.a.**
- **Melderegisterauskunft mittels automatisierten Abruf über das Internet**
- **Widerspruch gegen Übermittlung an Adressbuchverlage**
- **Widerspruch gegen die Übermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung**

Einen Antrag bekommen Sie direkt im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Angermünde oder Sie können ihn im Internet auf der Homepage-Seite der Stadt Angermünde im Bereich Bürgerservice oder in der Formularverwaltung erhalten. Auch das Portal Bürgerbüro-Online ermöglicht Ihnen ein Widerspruch direkt auszufüllen und an uns zu senden.

Achtung:
Ab 01.11.2015 treten das Bundesmeldegesetz und ein neues Bbg. Meldegesetz in Kraft. Auch im Widerspruchsverfahren sind einige Änderungen enthalten. Genaueres können Sie gerne im Bürgerbüro erfragen.

Ihr Bürgerbüroteam

— Ende der amtlichen Mitteilungen —

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde:
Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Verantwortlich: FBL Innere Verwaltung, Herr Michael Martin
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE



Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde, ∅ 03331/26000

Bürgerinformation
MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr

Bibliothek
Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ∅ 03331/32651
MO, DI, FR 14–18 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle)
Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ∅ 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.
Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ∅ 03331/26960

Beratung für jede Lebenslage
Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ∅ 03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde
Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde
∅ 03331/260017

Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr
Karl-Marx-Straße 1, 17291 Prenzlau, ∅ 03984/701036
ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ∅ 03331/33528
MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde, ∅ 03331/2666-0

E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ∅ 0180/1213140

Gasversorgung Angermünde GmbH
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ∅ 0172/3965136 oder ∅ 0172/3965137

Deutsche Rentenversicherung
Versicherungsberater Gerhard Förster
erreichbar: Sparkasse UM
Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde
Termine nach Vereinbarung
∅ 03984/802100 oder ∅ 0171/6448592
E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum
Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, ∅ 03331/33381
Besichtigung nach Terminabsprache; www.museumangermuende.de
Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk

Franziskaner-Klosterkirche
Klosterstraße, 16278 Angermünde, ∅ 03331/298557 oder 260093

Angermünder Kunstgalerie
Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 10–18 Uhr
www.angermuenderkulturverein.de, ∅ 03331/729704

Atelier „Am Kloster 37"
16278 Angermünde, Am Kloster 37, ∅ 03331/301370, Atelier für GeFILZtes von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur, Baukeramik und Malerei von Christian Uhlig, FR 13–18, SA 10–18 Uhr und nach Vereinbarung

Atelier Sieglinde:
Angermünde, Fischerstr. 21, ∅ 03331/301185

Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde
Termine nach Vereinbarung, ∅ 03331/271-420

Märkische Ausbildungsgesellschaft, Qualifizierungs- und Trainingszentrum e. V.

∅ 03335/2159, Fax 033335/42988,
∅ Seniorentreff: 03331/365020

DRK-Kreisverband Uckermark Ost e. V. – Kontakt- und Begegnungsstätte

Klosterstr. 43, 16278 Angermünde, ∅ 03331/2739-0 oder /273912

23.10. 13.00 Uhr		Spielenachmittag Rommé, Brettspiele u. SkiP-Bo
26.10. 11.30 Uhr		gemeinsames Mittagessen Essenanmeldung bis 23.10.
13.30 Uhr		Seniorengymnastik
27.10. 11.30 Uhr		gemeinsames Mittagessen Essenanmeldung bis 26.10.
12.30 Uhr		SkiP – Bo Runde
14.00 Uhr		Kegeln im Bildungswerk Treff: 14.00 Uhr am Bildungswerk
28.10. 11.30 Uhr		Seniorenstammtisch gemeinsames Mittagessen und anschließend Kartenspiele Essenanmeldung bis 27.10.
14.00 Uhr		Kreativnachmittag – 3D Karten –
29.10. 11.30 Uhr		gemeinsames Mittagessen Essenanmeldung bis 28.10.15
12.30 Uhr		SkiP – Bo Runde
14.00 Uhr		Informationsveranstaltung „Beizeiten vorsorgen – mit Vollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung" Gast: Notarin Frau Runge anschließend gemütliche Kaffeerunde
30.10. 11.30 Uhr		gemeinsames Mittagessen Essenanmeldung bis 29.10.
13.00 Uhr		Spielenachmittag Rommé, Brettspiele u. SkiP-Bo

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE

ANGERMÜNDE 

↘ Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ✆ 03331/296464
Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg 19, ✆ 03331/296464
Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert
www.vivatas.de

Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:

▸ MO | 09.30-10.20 | 10.30-11.20 | 12.20-13.20 | 13.30-14.20 Uhr
Seniorensport, Hoher Steinweg

▸ MO | 13.00-17.00 Uhr | Karten- und Brettspiele bei einer Tasse Kaffee in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg

▸ DI/DO | 11.00-16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele in gemütlicher Runde

▸ FR | 09.30-10.20 | 10.30-11.20 | 12.20-13.20 Uhr
Seniorensport, Grundmühlenweg

↘ Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32696

26.10.	13.30 Uhr	Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
	13.00 Uhr – 16.00 Uhr	Rentensprechstunde zu Fragen rund um die Rente mit Herrn Lindemann, telefonische Terminabsprache unter 03331 32435
27.10.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
28.10.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.00 Uhr	Zusammenkunft der ILCO-Selbsthilfegruppe
29.10.	13.30 Uhr	Gesundheitstag für Senioren
02.11.	13.30 Uhr	Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
03.11.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
04.11.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.15 Uhr	Spiele-Nachmittag des Brandenburgischen Seniorenvereines
09.11.	13.30 Uhr	Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
10.11.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
11.11.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.00 Uhr	Singegruppe und Vorstandssitzung des Brandenburgischen Seniorenvereines
	14.30 Uhr	Zusammenkunft der Diabetiker-Selbsthilfegruppe
16.11.	13.30 Uhr	Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
17.11.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
18.11.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
19.11.	13.30 Uhr	Gesundheitstag für Senioren
20.11.	18.30 Uhr	Karten-Spielen – für alle, die Spaß daran haben

↘ Apothekennotdienst

23.10.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
24.10.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
25.10.	Zentral Apotheke	Schwedt
26.10.	Alte Apotheke	Angermünde
27.10.	Nord-Apotheke	Schwedt
28.10.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
29.10.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
30.10.	Wald Apotheke	Eberswalde
31.10.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
01.11.	Adler Apotheke	Gramzow
02.11.	Stadt Apotheke	Schwedt
03.11.	Adler Apotheke	Angermünde
04.11.	Greif Apotheke	Gartz
05.11.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
06.11.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
07.11.	Zentral Apotheke	Schwedt
08.11.	Alte Apotheke	Angermünde
09.11.	Nord-Apotheke	Schwedt
10.11.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
11.11.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
12.11.	Wald Apotheke	Eberswalde
13.11.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
14.11.	Adler Apotheke	Gramzow
15.11.	Stadt Apotheke	Schwedt
16.11.	Adler Apotheke	Angermünde
17.11.	Greif Apotheke	Gartz
18.11.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
19.11.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
20.11.	Zentral Apotheke	Schwedt

„Großer Fischzug" am Welseteich

SCHAUFISCHEN ZUR KARPFENERNTE AM 24. OKTOBER

» Traditionell laden die Teichfischerei Blumberger Mühle und das Nabu-Zentrum Blumberger Mühle am Sonnabend, dem 24. Oktober, zum „Großen Fischzug" am Großen Welseteich ein – zum beliebten Schaufischen bei der Karpfen-Ernte im Herbst. Von Jahr zu Jahr strömen zahlreiche Menschen hinaus an den Teich unmittelbar an der Bahnstrecke von Angermünde Richtung Stralsund. Egal, ob es feuchtkalt und neblig ist wie im vergangenen Jahr oder von morgens an die Sonne scheint. Los geht es um 9 Uhr, das Schaufischen endet gegen 15 Uhr. Unter den Augen hunderter Schaulustiger werden aus dem Restwasserloch des Teiches die ausgewachsenen Karpfen und so manch anderer Speisefisch mit einem großen Schöpfkorb geholt. Aber es gibt nicht nur die Show für die Augen, sondern auch die für den Magen: An verschiedenen Ständen kann man sich mit Fischspeisen und Gegrilltem stärken oder ein Heißgetränk wie Glühwein, Kaffee und Tee genießen. Außerdem gibt es wie gehabt einen Direktverkauf des soeben gefangenen, noch lebenden Fischs – Karpfen, Hecht, Zander, Wels... Der bekommt noch vom Fischer den fachmännisch ausgeführten Tötungsschlag, so dass zu Hause nur noch das Ausnehmen und Zubereiten des Fisches nötig sind.



Foto: mpj

Trotz des feuchtkalten Wetters kamen auch 2014 am 25. Oktober hunderte Zuschauer.

Anfahrt: Mit dem Auto bis zum NABU-Zentrum Blumberger Mühle;. auch der Biberbus fährt vom Angermünder Bahnhof dorthin. Dann geht es zu Fuß oder per Kremser weiter. Radfahrer können bis ans Ziel fahren.

Mit dem „Großen Fischzug" im Großen Welseteich endet auch fast schon die Saison im Nabu-Besucherzentrum Blumberger Mühle, doch das Restaurant „Grüne Wunder" öffnet nun auch in der Wintersaison, allerdings verkürzt. Der Große Welseteich gehört übrigens zu den Görlsdorfer Fischteichen, die der Nabu leider immer wieder fälschlicherweise als Blumberger Teiche bezeichnet. Doch es gibt lediglich einen „Blumberger Mühlteich", der früher die einstige Mühle mit Wasser für den Mühlradantrieb versorgte und heute zu den Görlsdorfer Fischteichen gehört.

Michael-Peter Jachmann

Erkrankung gut wegstecken!

DREI BIS SECHS INFEKTIONEN PRO JAHR NORMAL

» Wäscht sich Ihr Kind regelmäßig und aus eigenem Antrieb die Hände? Glückwunsch! Die meisten Kinder tun das nicht. Sie holen auch kein Taschentuch heraus, wenn sie niesen, und halten sich nicht die Hand vor den Mund, wenn sie husten. Unter anderem deswegen stecken sie sich so leicht untereinander an – Schulen, zumal schlecht gelüftete Klassenzimmer, sind ein idealer Aufenthaltsort für Viren und Bakterien aller Art. Drei bis sechs Infektionen pro Jahr sind normal. Daran können Sie wenig ändern, sofern Sie nicht als wandelnder Hygiene-Polizist hinter Ihrem Kind herschleichen möchten. Sie können aber eine Menge dafür tun, damit Ihr Kind die unvermeidlichen Infektionen gut wegsteckt und einen Gutteil der Viren erfolgreich abwehrt:

- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind genug schläft.
- Bewegung an der frischen Luft ist seit jeher das beste Mittel, um das Immunsystem zu stärken. Mindestens einmal am Tag soll ein Kind raus, auch an einem verregneten Sonntag!
- Der Vorschlag „komm, wir machen einen Spaziergang!" löst bei den wenigstens Kindern Begeisterung aus. Eine Radtour oder ein Ausflug mit Inlineskates sind da schon attraktiver – und wenn das gerade nicht passt, kann auch der Dauerlauf zum Bäcker oder zum Briefkasten für Bewegung sorgen.

Wenn Ihr Kind krank ist, sollte es sich in Ruhe auskurieren dürfen: Berufstätige Eltern, die gesetzlich krankenversichert sind, haben pro Jahr Anspruch auf bis zu 10 Kinderkrankentage für jedes Kind unter 12 Jahren (Alleinerziehende bis zu 20 Tage pro Jahr). Für privat Versicherte und Beamte gelten besondere Regelungen. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Nr. 45
ELTERNBRIEF
7 Jahre, 9 Monate

Sabine Spelda, Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per ✆ 030/259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

12

Schorfheidelauf bleibt beliebt

UWE LAENGER GEWANN ZUM NEUNTEN MAL DEN MARATHON

» Der Schorfheidelauf bleibt mit Abstand der beliebteste Laufwettbewerb in der Uckermark. Auch 2015 meldete er die höchsten Teilnahmezahlen – 447 Sportler kamen ins Ziel! Die sechs Tage später am Sonnabend, 19. September, ausgetragenen Wettbewerbe Nationalparklauf und Lübbeseelauf konnten diese Zahl nicht überbieten – weder einzeln noch zusammen. Der 10. Nationalparklauf mit 154 und der 32. Lübbeseelauf mit 264 Zieleinläufern machten sich gegenseitig Konkurrenz und erreichten ihre Zahlen von 2014 nicht. Auch die Summe von 418 bleibt unter dem Altkünkendorfer Wert.

Das familiäre Klima beim Schorfheidelauf, die sehr persönliche, aufwendige und gründliche Betreuung der Sportler und die außerordentlich reizvolle Landschaft, in die sich die anspruchsvollen Laufstrecken einbetten, machen wohl den Unterschied aus. Vor allem der Marathon strahlt auch deutschlandweit aus – fast alle der 56 Teilnehmer kamen von außerhalb der Uckermark, aus der Berliner Region, aber auch aus Leipzig, Schwerin, Süddeutschland.

Diesen 10. Schorfheidemarathon hat zum neunten Mal in Folge Uwe Laenger (1. FC Union Berlin) gewonnen. Im vergangenen Jahr fiel der Sieg sehr knapp aus, diesmal aber zeigte er wieder der gesamten Konkurrenz die Hacken. Dabei unterbot er sogar die 3 Stunden und lief auf dieser schweren Strecke ausgezeichnete 2:57:04 h. Auch der zweite bot eine überzeugende Leistung – nach zwei dritten Plätzen in den Vorjahren rückte er nun noch einen Rang vor mit 6:26 min Rückstand. Ingmar Wieler (Wuhlewupp) komplettierte das Spitzentrio (14:57 min zurück). Armin Habereder als Sechster war der einzige männliche Uckermärker im Feld, er meldete sich am Morgen kurzentschlossen vom Halbmarathon auf den langen Kanten um. Mandy Junklewitz war die einzige Uckermärkerin bei den Frauen, beide gehören zu den Lokvögeln Angermünde. Sie änderte ebenfalls kurzfristig ihre Anmeldung um. „Ich will es einfach mal probieren. Wenn es klappt, dann ist es gut, wenn nicht, dann höre ich eben zwischendurch auf." Doch es klappte – und zwar sehr gut. Mandy holte sich auf Anhieb Platz 2 in der Frauenwertung in 4:17:33 h, auch wenn der Rückstand zur Siegerin Karen Reifenstein aus Berlin sehr deutlich war (15:58 min).



Zehn Kinder von der Kita aus Groß Ziethen gingen mit an den Start über 1 km, der SC Schorfheide hatte der Einrichtung aus seinen Mitteln eine Spende zukommen lassen.

Moderator und Cheforganisator Frederik Bewer zeigte sich vom Laenger-Sieg per Lautsprecher sehr begeistert: „Ich hoffe, Uwe, du bist auch im nächsten Jahr dabei. Natürlich bekommst Du wieder einen Freistart. Du hast sowieso lebenslanges kostenloses Startrecht bei uns!" 2016 könnte der Berliner vom 1. FC Union den 10. Sieg in Folge landen.

Am stärksten besetzt war in Altkünkendorf der Halbmarathon mit 156 Zieleinläufern.

Robert Sprung vom Lupus-Team Zehdenick holte sich bei seinem dritten Start erstmals den Sieg vor Andreas Saremba aus Althüttendorf. Andreas war schon beim 1. Schorfheidelauf 2002 dabei, als er die 23 km lange Strecke für sich entschied. Der Templiner Falk Hoffert kam als Fünfter ins Ziel. Er wirkte wenig angestrengt: „Ich genieße den Schorfheidelauf, gehe hier nicht an meine Reserven, betrachte ihn eher als Vorbereitung auf große Straßenläufe." Lutz Greulich (Lokvögel Angermünde, 7.), der lange verletzte André Pohlmann (8.) und Lutz Finger (10., beide Schwedter Hasen) sorgten für eine gute Bilanz der Ost-Uckermark.

Der mit Abstand jüngste Starter über 21 km war der Angermünder Wiesel Paul Koppermann (noch 14), der seine Halbmarathon-Premiere feierte. Diese Herausforderung wollte er unbedingt meistern. Er meisterte sie mit Bravour, ging die Strecke nicht zu schnell an und kam als 69. der Männerwertung in 1:54:55 h ins Ziel, wo er immer noch erstaunlich frisch wirkte. „Es geht mir gut, aber es war schon ganz schön anstrengend, vor allem der letzte Teil der Strecke", sagte er. Trainer Raik Maschke freute sich mit seinem Schützling, betont aber auch: „Eigentlich ist Paul zu jung für diese Strecke. Er sollte sich noch ein paar Jahre Zeit lassen und seine Fähigkeiten



Fotos: mpj

Glücklicher Marathon-Sieger Uwe Laenger (1. FC Union Berlin) – zum neunten Mal in Folge hat er sich den Sieg gesichert und ist wieder einmal unter 3 h geblieben.

14

allmählich im Training aufbauen."

Beste Uckermärkerin bei den Frauen war Ulrike Beckmann aus Angermünde, die in 2:01:29 h auf Platz 7 ankam, es gewann Madeleine Jakob (Poztupimi).

Über 10 km übernahm zunächst Felix Kuschmierz (IG Postheim Templin, M 20) die Führung, doch Verfolger Dan Lindemann (Angermünder Wiesel, U20) stellte ihn etwa bei km 7. In der ausgezeichneten Zeit von 37:54 min kam er als Sieger ins Ziel, 31 Sekunden vor Felix. Die Uckermärker Frauen bewiesen Stärke über 10 km, belegten die Plätze 2 bis 5. Der Sieg ging an die Tschechin Simona Smidova. Ihr folgten Steffi Hönicke (Bio-Bär, Angermünde), Heike Sternkiker (Schwedter Hasen), Manon Albrecht (Lokvögel) und Ulrike Mickein (Hasen).

Einen tollen Sieg erlief sich Lara Büttner (Angermünder Wiesel) über 6 km in glatt 33 Minuten vor Emily Prinz (Fortuna Schmölln, 1:52 min zurück) und Monika Schulz (Berolina Lychen). Mark Rathsmann (U 16, Eberswalder Schwimmverein) erlief den überzeugenden Gesamtsieg über 6 km in 23:48 min und mit einem Vorsprung von 4:24 min vor Matthias Krüger (Angermünder Wiesel) und Kevin Ziesack (Prenzlau, 4:35 min zurück). Auf dieser Strecke waren auch einige Asylbewerber aus Angermünde kostenfrei am Start, vier von ihnen belegten die Plätze 5 bis 8.

Die Kinderstrecken: Über 2 km lagen zwei Johannes vorn – Johannes Saremba (Althüttendorf) siegte vor Johannes Hemme (Angermünder Wiesel). Auf Platz 3 schaffte es das schnellste Mädchen Jasmin Küster (Wiesel).

Die beiden Templiner Anna Fürstenau (9) und Niklas Berlin (8) lieferten sich über einen Kilometer einen spannenden Schlussspurt. Mit einer Sekunde Vorsprung rettete sich Anna als Siegerin ins Ziel.

Nach vielen Jahren gab es einen Wechsel beim Zeitnehmer – wie schon beim Schorfheide-Triathlon stoppt nun Tollense-Timing die Zeiten. Eine Neuerung kam bei den Sportlern und Zuschauern besonders gut an: Wie die Marathonläufer drehten auch die Teilnehmer der anderen Klassen nun erst einmal ein oder zwei Runden um den Dorfkern, ehe es hinaus in den Wald ging.

Vorschau auf 2016: Der 15. Schorfheidelauf findet am Sonntag, dem 8. September, statt.

Michael-Peter Jachmann

Beobachtungen und Messwerte der Wetterwarte Angermünde und der Station Grünow/Prenzlau

Ohne wesentliche Überraschungen

DAS WETTER IM SEPTEMBER

Temperatur – insgesamt zu warm

Pünktlich mit Beginn des meteorologischen Herbstes am 1. September verabschiedete sich der Hochsommer. Dieser Tag brachte uns allerdings noch einen Sommertag mit 28,4°C in Angermünde und 27,9°C in Grünow. Das sollte auch der einzige im September in weiten Teilen der Uckermark sein. Eine kleine Ausnahme bildete der 17. September mit genauem Erreichen der Sommertagmarke von 25,0°C in Angermünde. Dieser Tag war auch für Grünow der Zweitwärmste des Monats, aber nur mit einer Lufttemperatur von 23,6°C.

Insgesamt bewegte sich das Temperaturniveau doch in für September recht angenehmem Bereich. Die Tagestemperaturen erreichten meist Werte um die 20°C. Das sorgte mit dafür, dass die Monatsmitteltemperaturen in der Uckermark leicht über dem langjährigen Mittel lagen. Genaue Zahlen zu Mittelwerten von Temperatur, Niederschlag und Sonnenscheindauer wie immer in angefügter Tabelle.

Die tiefsten Lufttemperaturen wurden am letzten Tag des Monats gemessen – Angermünde 3,4°C, Grünow 4,5°C. Die niedrigsten Temperaturen 5 cm über dem Erdboden ermittelten die Messfühler am 28. und 30. September mit 1,4°C in Angermünde und mit 2,8°C am 29. September in Grünow.

Niederschläge – erneut vielerorts zu wenig

Das Niederschlagsdefizit erhöht sich in Angermünde weiter. Seit April sind alle Monate im Vergleich zum langjährigen Mittel zu trocken. Allein seitdem hat sich ein Minus von 120,2 l/m² angesammelt. Das ist fast ein Viertel der üblichen Jahressumme. Zu beachten ist, dass einige Monate zufuhr auch sehr trocken waren. Der Februar 2015 bekam z.B. nur 3,2 l/m².

In Grünow sieht die Niederschlagsbilanz ähnlich aus. Dort erhielt allerdings der September genau auf das Zehntel die langjährige Regensumme.

In der gesamten Uckermark verteilten sich die Niederschläge auf die beiden ersten Dekaden.

Die dritte Dekade war bis auf ein paar Spritzer dagegen total trocken.

In Angermünde wurde am 10. September in Verbindung mit Gewitter die größte Tagesniederschlagshöhe erreicht (8,2 l/m²). Das sollte auch der einzige Tag mit einer Summe von über 5 l/m² bleiben.

In Grünow maß der Niederschlagsmesser an drei Tagen mehr als 5 l/m²:

6. September 7,8 l/m², 11. September 7,5 l/m² und 15. September 6,5 l/m².

Sonne – leicht überdurchschnittlich

Die Anzahl der Sonnenscheinstunden war über alle Dekaden ziemlich gleichmäßig verteilt. So wurden z.B. jeweils pro Dekade mindestens vier Tage mit mehr als sieben Stunden Sonnenschein gemessen. Die sonnigsten Tage über zehn Stunden Sonne genossen wir in Angermünde am 1. und 12. September mit 10,1 bzw. 10,4 Stunden und in Grünow am 2. und 28. September mit 11,2 bzw. 10,0 Stunden.

Weniger als eine Stunde zeigte sich die Sonne an zwei Tagen sowohl in Angermünde wie auch in Grünow: Am 11. September an beiden Orten mit 0,1 bzw. 0,4 Stunden und am 23. September in Angermünde (0,2 Stunden) und am 22. September in Grünow (0,7 Stunden).

Weitere Beobachtungen

In Angermünde wurden an vier Tagen (1., 10., 15. und 19. September) Gewitter beobachtet. An drei Tagen (4., 10. und 30. September) trat Nebel auf. Die geringsten Sichtweiten waren dabei in den Morgenstunden des Monatsletzten mit 100 Meter. Zusätzlich trat noch Bodennebel an sieben Tagen auf.

Böiger Wind mit Windspitzen über 37,8 km/h (10,5 m/s) wurde an 13 Tagen in Angermünde und an 17 Tagen in Grünow registriert. Die höchste Windspitze des Monats wehte am 6. September in Angermünde mit 68,4 km/h (19,0 m/s, Windstärke 8) und in Grünow mit 75,6 km/h (21,0 m/s, Windstärke 9). Außerdem wurde an zwei Septembertagen (5. und 6.) im Windmittel Starkwind (Windstärke 6) für beide Orte erfasst.

Jürgen Förster

September 2015	Ang.	Grü.
Lufttemperatur (°C)		
Mittel	14,0	13,9
Normalwert 1961-1990	13,4	13,2
Abweichung vom Normalwert (K)	0,6	0,7
Sommertage (> =25,0 °C)	2	1
Tage mit Bodenfrost	0	0
Niederschlag (l/m² bzw. mm)		
Monatssumme	35,0	38,6
Normalwert 1961-1990	43,8	38,6
Prozent vom Mittel	79,9	100,0
Sonnenscheindauer (Std.)		
Monatssumme	176,0	180,6
Normalwert 1961-1990	164,1	162,6
Prozent vom Mittel	107,3	111,1

Die **Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt** erscheinen monatlich in einer Auflage von 7.500 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

- Anzeiger für Britz-Chorin-Oderberg 5.100 Exemplare
- Amtsblatt Gramzow 4.100 Exemplare
- Schorfheide-Bote Joachimsthal mit Amtsblatt 2.600 Exemplare
- Amtsblatt Oder-Welse 2.700 Exemplare
- Schwedter Rathausfenster mit Amtsblatt 19.300 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon:(030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb:
DVB

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **20.November.**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **9. November**.